

Quick Start Guide



# Export Controls

Chinesische Exportkontrolle

[www.aeb.com](http://www.aeb.com)

AEB

## Rechtliche Hinweise

Bestimmte Funktionalitäten, die in diesem oder anderen Produktdokumenten beschrieben werden, sind nur verfügbar, wenn die Software entsprechend eingerichtet ist. Das Einrichten geschieht je nach Produktreihe entweder in Abstimmung mit Ihrem Ansprechpartner bei AEB oder anhand eines entsprechenden Dokumentes, das Sie von Ihrem Ansprechpartner bei AEB erhalten. Details regelt der Vertrag, den Sie mit AEB abgeschlossen haben.

„AEB“ bezieht sich grundsätzlich auf das Unternehmen, mit dem Sie als Kunde den jeweiligen Vertrag abgeschlossen haben. In Betracht kommen die AEB SE oder die von ihr mehrheitlich kontrollierten verbundenen Unternehmen. Eine Übersicht dieser Unternehmen finden Sie auf unseren Webseiten [www.aeb.com](http://www.aeb.com) bzw. [www.aeb.com/de](http://www.aeb.com/de). Ausnahmen davon werden durch spezifische Nennung des Unternehmens kenntlich gemacht.

Die Benutzung des Programms erfolgt ausschließlich gemäß den vertraglichen Lizenzbestimmungen.

### Warenzeichen

In dieser Produktinformation sind Warenzeichen nicht explizit als solche gekennzeichnet – wie dies in technischen Dokumentationen üblich ist:

- Adobe, Acrobat, Reader, LiveCycle Designer und Experience Manager Forms sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Inc.
- HTML und XML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.
- TIBCO Jaspersoft Business Intelligence Suite ist eine Marke der TIBCO SOFTWARE INC.
- Java und Oracle sind eingetragene Marken der Oracle Corporation.
- Microsoft Windows, MS Word, MS Excel und MS SQL sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- NiceLabel, Designer Pro und Designer Express sind Marken oder eingetragene Marken von NiceLabel / Euro Plus d.o.o.
- Salesforce, Sales Cloud und weitere sind Marken von salesforce.com, inc.
- SAP und SAP S/4HANA sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE.
- SAPERION ist ein Warenzeichen der Perceptive Software Deutschland GmbH.
- Sybase SQL Anywhere ist Marke oder eingetragene Marke der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Produktnamen werden als eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firma angenommen. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

Die Angaben in diesem Dokument sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

### Urheberrechte

Alle Rechte, insbesondere Urheberrechte, vorbehalten, kein Teil dieser Produktinformation sowie des dazugehörigen Programms darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder sonstige Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von AEB reproduziert oder vervielfältigt werden. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich an Kunden von AEB zum Zweck der internen Verwendung im Zusammenhang mit der Nutzung lizenzierter Software von AEB. Eine erneute Weitergabe in jedweder Form an Dritte, Mitarbeiter des Kunden ausgenommen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AEB gestattet und ebenfalls ausschließlich für einen Gebrauch im Zusammenhang mit lizenzierter Software von AEB bzw. der AFI Solutions GmbH (AFI GmbH) zulässig.

### AEB Plug-ins für SAP®: Verwendung von produktinternem Code von AEB

Im Rahmen der Wartung und Weiterentwicklung ist jederzeit mit Änderungen der internen Programmierung des Standardsystems zu rechnen. Funktionalitäten der internen Programmierung (z.B. im SAP-Objektcode) dürfen deshalb vom Kunden nicht über eigene Programmierungen direkt angesprochen werden. Zum Zweck der Nutzung durch den Kunden dokumentierter Code, wie beispielsweise eine Übergabeschchnittstelle zum Aufruf von Funktionalitäten des Produkts, ist hiervon ausgenommen.

© 2020

Stand: 30.11.2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Schnellstart</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Neue chinesische Exportkontrolle</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Schritt-für-Schritt-Anleitung für Export Controls</b>	<b>1</b>
3.2	Voraussetzungen	2
3.3	Neues Rechtsgebiet anlegen	2
3.4	Eigene Güterlisten anlegen	3
3.5	Neues Gütermerkmal für die Exportkontrollnummer anlegen	4
3.6	Manuelle Beschränkung für die Genehmigungspflicht bei Exporten aus China definieren	5
3.7	Das chinesische Rechtsgebiet im Compliance-Profil hinzufügen	9
3.8	Die Konfiguration im Quick Check testen	10
<b>4</b>	<b>Schritt-für-Schritt-Anleitung für License Management</b>	<b>11</b>
4.1	Voraussetzungen	11
4.2	Genehmigungsart anlegen	11
4.3	Genehmigung anlegen	13
4.4	Die Konfiguration im Export Controls Quick Check testen	16
<b>5</b>	<b>Wenn Sie das Export Controls Plug-in für SAP® nutzen</b>	<b>16</b>
5.1	Gütermerkmal für Exportkontrollnummer in SAP ERP ECC 6.0 definieren	16
5.2	Gütermerkmal aus einer anderen Quelle in der Exportkontrolle verwenden	17
5.3	Gütermerkmal in Product Classification pflegen und in der Exportkontrolle verwenden	17

# 1 Schnellstart

In diesem Guide erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten, Vorgaben und Regelungen nach chinesischem Recht selbstständig in Export Controls und License Management abzubilden. Im Einzelnen erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Informationen zum neuen chinesischen Exportkontrollrecht
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Besonderheiten beim Einsatz von Export Controls mit dem AEB Plug-in für SAP® und mit Product Classification

Sie möchten Unterstützung bei der Einrichtung in Ihrer Export Controls Lösung? Wir helfen Ihnen gerne weiter. Nehmen Sie einfach [Kontakt mit dem AEB Service Team](#) auf, um ein Angebot anzufordern.

## 2 Neue chinesische Exportkontrolle

» Die aktuellen Informationen und einen Kurzüberblick über die Gesetzesveröffentlichungen bezüglich der neuen Exportkontrollregularien in China finden Sie auf der AEB Webseite im China-Spezial:

<https://www.aeb.com/intl-de/china-trade-compliance/gesetze-vorschriften.php>

» Die im Folgenden skizzierte Abbildung des chinesischen Exportkontrollrechts ist nur beispielhaft. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand Ende November 2020) ist noch nicht bekannt, welche Embargoländer es geben wird und wie die Güterlisten-Nummern genau aussehen werden.

Im Folgenden wird die Abbildung des Gesetzes in der Software auf Basis der Annahme beschrieben, dass es eine neue Güterliste mit speziellen Exportkontrollnummern ähnlich den Dual-Use-Nummern in den EU- oder US-Gesetzen geben wird.

## 3 Schritt-für-Schritt-Anleitung für Export Controls

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie man Exportkontrollnummern als Gütermerkmal und Güterliste abbildet und wie die Genehmigungspflicht für diese Güter beim Export aus China eingerichtet wird.

Es ist ebenfalls möglich, Embargos oder Beschränkungen aufgrund kritischer Endverwendung abzubilden.

Export Controls bietet Ihnen erweiterbare Stammdaten und ein Regelwerk an, um Verbote und Beschränkungen für Länder oder Rechtsgebiete abzubilden, für die AEB keinen Datenservice anbietet.

### Überblick

Die folgenden Schritte sind notwendig für das Abbilden eines neuen Rechtsgebiets:

» Beachten Sie die Voraussetzungen: siehe Seite 2

1. Neues Rechtsgebiet anlegen: siehe Seite 2
2. Eigene Güterlisten anlegen: siehe Seite 3

3. Neues Gütermerkmal für die Exportkontrollnummer anlegen (z.B. chinesische Exportkontrollnummer): siehe Seite 4
4. Manuelle Beschränkung für die Genehmigungspflicht bei Exporten aus China definieren (zur Abbildung des Regelwerks, wann was verboten bzw. genehmigungspflichtig ist): siehe Seite 5
5. Das chinesische Rechtsgebiet im Compliance-Profil hinzufügen: siehe Seite 9
6. Die Konfiguration im Quick Check testen: siehe Seite 10

### How-To-Videos

Hilfreiche Anleitungen zur Neuanlage von Rechtsgebieten und manuellen Beschränkungen (hier allerdings für ein anderes Rechtsgebiet) finden Sie auch in den folgenden HowTo-Videos:

1. How-to: Compliance-Stammdaten finden: [https://youtu.be/HWe\\_XLj7edk](https://youtu.be/HWe_XLj7edk)
2. How-to: Stammdaten im Quick Check verwenden: <https://youtu.be/fpvn5q1RNpc>
3. How-to: Manuelle Beschränkungen anlegen: <https://youtu.be/kEtBkZaYm-k>
4. How-to: Genehmigungen verwalten: <https://youtu.be/RHJn7YPdFs>
5. How-to: Genehmigungspflichtige Vorgänge freigeben: <https://youtu.be/f7bv0oGEfR8>

## 3.2 Voraussetzungen

Sie besitzen die Berechtigung, in *Export Controls* die Stammdaten und Compliance-Profile zu bearbeiten.

- » Dafür benötigen Sie die Rollen *EC-Stammdatenpflege* (I\_EC\_DATA\_ADMINISTRATION) und *Compliance-Administrator* (I\_COMPLIANCEADMIN).

## 3.3 Neues Rechtsgebiet anlegen

1. Wählen Sie *Stammdaten – Compliance – Rechtsgebiete*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*.
3. Füllen Sie in der Mappe *Grunddaten* das Feld *Kürzel* und die *Bezeichnung* aus.
  - a) Pflegen Sie die Bezeichnung auf Deutsch und Englisch (klicken Sie dafür auf den Globus).

- Um das Rechtsgebiet zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern & Schließen*. Das Rechtsgebiet ist nun angelegt.

Rechtsgebiet

Grunddaten

Kürzel CHINA Mandantenübergr.

Bezeichnung CHINA DE EN

- » Die Bezeichnung des Rechtsgebiets kann jederzeit geändert werden. Das Kürzel ist nach dem Speichern schreibgeschützt und nicht mehr änderbar.

### 3.4 Eigene Güterlisten anlegen

- Wählen Sie *Stammdaten – Compliance – Güterlisten*.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*.
- Füllen Sie in der Mappe Grunddaten das Feld *Kürzel* und die *Bezeichnung* aus.

\*Güterliste - [CN Exportkontroll-Güterliste] ← (8/8)

Güterlistennummern Güterliste

Grunddaten

Kürzel CN\_EC\_GOODSLIST Mandantenübergr.

Bezeichnung CN Exportkontroll-Güterliste DE EN

Pflegen Sie die Bezeichnung auf Deutsch und Englisch (klicken Sie dafür auf den Globus).

- Es ist zielführend, für die Güterliste und die Texte der Exportkontrollnummern aus der Liste die Sprachen Deutsch und Englisch zu befüllen, da in Export Controls die Texte immer in der Sprache des Logins angezeigt werden. Diese sind aktuell auf Deutsch und Englisch beschränkt.

Sollten Sie die Güterliste und die Exportkontrollnummern auch auf Chinesisch einpflegen bzw. nutzen wollen, so sollte Chinesisch als weitere Loginsprache angelegt werden. Dies erfordert erweiterte Administratorenrechte und bedarf der Begleitung durch einen AEB-Projektleiter oder den AEB-Support.

4. Nun können Sie die chinesischen Exportkontrollnummern als Einträge in die Güterliste aufnehmen.

Güterliste - [CN Exportkontroll-Güterliste] ← (8/8)

Güterlistennummern

Güterlistennummern Güterliste

Filter

Suchbegriff

Gültig am 03.11.2020

Mehr Kriterien

Nummer	Beschreibung	Gültig von	Gültig bis	Mandantenübergr.
1A234	CN Exportkontroll-Gut	01.01.2020	31.12.2021	<input type="checkbox"/>

5. Über den Menüpunkt *Güterlistennummern* haben Sie auch die Möglichkeit, die Exportkontrollnummern aus einer CSV-Datei zu importieren.

Das Format der CSV-Datei hat die folgenden Parameter:

*Nummer;Gültig von;Gültig bis;Mandantenabhängig;Kürzel;Sprache;Beschreibung;;*

*1A234;01.09.2020;31.12.2021;true;1A234;DE;Beschreibung von CN Exportkontroll-Gut;EN; description of CN export controls item;*

- Die Parameter *Sprache;Beschreibung;* können mehrmals für die in den Stammdaten konfigurierten Sprachen wiederholt werden (*Stammdaten – für alle Mandanten – Sprachen*).
- Bei der Verwendung von Güterlistennummern, z.B. in einem Quick Check, wird die Beschreibung nur in der aktuellen Login-Sprache angezeigt.

6. Um die Güterliste zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern & Schließen*. Die Güterliste ist nun angelegt.

### 3.5 Neues Gütermerkmal für die Exportkontrollnummer anlegen

- Wählen Sie *Stammdaten – Compliance – Gütermerkmale*.
- Klicken Sie dafür auf die Schaltfläche *Neu*.
- Füllen Sie die folgenden Daten in der Mappe Grunddaten aus:
  - Vergeben Sie ein *Kürzel* (technische ID des Gütermerkmals)
  - Pflegen Sie die *Bezeichnung* auf Deutsch und Englisch (klicken Sie dafür auf den Globus).
  - Wählen Sie bei *Mögliche Werte* den Wert *Güterliste* und bei *Güterliste* Ihre bereits angelegte chinesische Exportkontrollgüterliste aus.

- Um das Gütermerkmal zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern & Schließen*. Das Gütermerkmal ist nun angelegt.



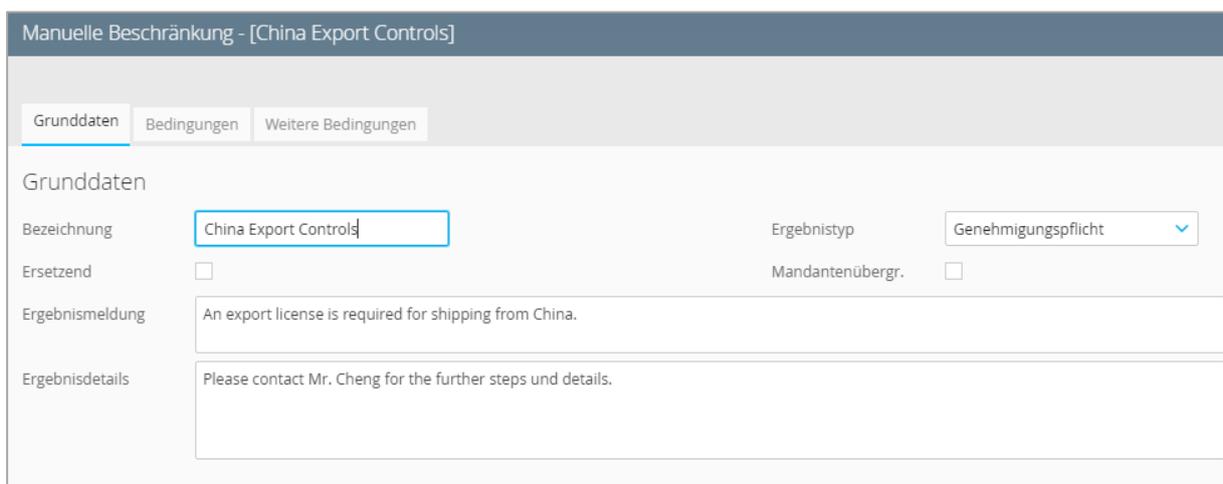
 Wenn Sie das Export Controls Plug-in für SAP® nutzen, beachten Sie die weiteren Schritte im Kapitel 5.

### 3.6 Manuelle Beschränkung für die Genehmigungspflicht bei Exporten aus China definieren

Nun können Sie für das angelegte Gütermerkmal Prüfregelein definieren.

 Sollte es notwendig sein, dass bestimmte Exportkontrollnummern detaillierter abgebildet werden müssen (z.B. unterschiedliche Ergebnisse abhängig vom Empfängerland), sind ggf. mehrere manuelle Beschränkungen erforderlich.

- Wählen Sie *Export Controls – Manuelle Beschränkungen*.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*.
- Füllen Sie in der Mappe *Grunddaten* die Bezeichnung, die Ergebnismeldung und das Ergebnisdetail aus. Wählen Sie als Ergebnistyp *Genehmigungspflicht* aus.



 Bitte beachten Sie, dass die Texte in *Ergebnismeldung* und *Ergebnisdetails* nicht mehrsprachig sind. Verwenden Sie daher eine Sprache für diese Felder, die alle betroffenen Anwender der Exportkontrollprüfung verstehen.

4. Wechseln Sie in die Mappe *Bedingungen* und klicken Sie in der Feldgruppe *Gütermerkmale* auf *Neu*.
  - a) Wählen Sie das angelegte *Gütermerkmal* aus.
  - b) Für den Fall, dass für alle Güter/Nummern der chinesischen Güterliste beim Export aus China eine Genehmigungspflicht vorliegt, können Sie bei *Nummer von/bis* eine Wildcard (\*) eintragen.

Manuelle Beschränkung - [China Export Controls]

Grunddaten **Bedingungen** Weitere Bedingungen

**Hinweis**  
 Die nachfolgenden Bedingungen 'Finanztransaktion', 'Endverwendungen', 'Ursprungsländer', 'Abgangsländer', 'Weitere Länder/Gebiete', 'Geschäftspartner' und 'Gütermerkmale' müssen alle gleichzeitig zutreffen, damit die Beschränkung greift. Ist in einer Bedingung kein Wert eingetragen, so gilt diese Bedingung als zutreffend. Ist zum Beispiel kein Abgangsland eingetragen, gilt diese Beschränkung für alle Abgangsländer. Nähere Informationen zu den Bedingungen finden Sie in der F1-Hilfe.

**Finanztransaktion**  
 Wertgrenze

**Endverwendungen**  
[Hinzufügen](#)

**Gütermerkmale**  
 Soll die manuelle Beschränkung ein Embargo für bestimmte Güter abbilden, so verwenden Sie unbedingt ein Gütermerkmal, das in jedem Material (Prüfposition) enthalten ist, für das die Beschränkung gelten soll (z.B. Materialnummer, Zolltarifnummer). Für Details, siehe F1-Hilfe.  
 Verknüpfung  ODER  UND (Für Details, siehe F1-Hilfe.)

2 Elemente

Merkmal	Nummer von	Nummer bis	Ausgeschlossen
CN Exportkontrollnummer <input type="button" value="v"/>	<input type="text" value="*"/>	<input type="text" value="*"/>	<input type="checkbox"/>
Warennummer <input type="button" value="v"/>	<input type="text" value="12345678"/>	<input type="text" value="99999999"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wechseln Sie in die Mappe *Weitere Bedingungen*.
  - a) In den Feldgruppen *Abgangsländer* klicken Sie auf Neu und tragen den ISO-Code „CN“ ein.
  - b) Bei *Weitere Länder/Gebiete* entfernen Sie das Kennzeichen bei *Inlandslieferung*.
  - c) In der Feldgruppe *Weitere Länder/Gebiete* tragen Sie nichts ein.

Manuelle Beschränkung - [China Exportkontrolle]

Grunddaten

Bedingungen

Weitere Bedingungen

Ursprungsländer

Neu
Löschen

Land

---

Abgangsländer

Kein Element
Neu
Löschen

Land

CN
▼
China

---

Weitere Länder/Gebiete

Relevante Geschäftspartner zur Prüfung der Länder, Ländergruppen und Gebiete: "Käufer", "Endverwender", "Empfänger".

Inlandslieferung  Relevante Geschäftspartner zur Prüfung auf Inlandslieferung: "Endverwender", "Empfänger", "Versender".

Alle Länder/Geb. außer

Neu
Löschen
Kein Element
Neu
Löschen
Kein Element
Neu
Löschen

Land                      Ländergruppe                      Gebiet

---

» Durch diese Definition werden alle Vorgänge als genehmigungspflichtig erkannt, die eine chinesische Exportkontrollnummer haben und aus China exportiert werden

6. Um die manuelle Beschränkung zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern & Schließen*.

💡 Für die Abbildung von Embargoregeln nach chinesischem Recht wird empfohlen, eine weitere manuelle Beschränkung zu definieren. Hierzu füllen Sie die Mappe *Grunddaten* aus (siehe oben die Schritte 1 - 3) und wählen Sie als Ergebnistyp *Manuelles Verbot* aus. Wechseln Sie danach in die Mappe *Weitere Bedingungen* und definieren Sie wieder als Abgangsland China und in der Feldgruppe *Weitere Länder/Gebiete* die entsprechenden Embargoländer.

### Manuelle Beschränkung - [China Embargo]

Grunddaten | Bedingungen | **Weitere Bedingungen**

#### Ursprungsländer

Neu Löschen

Land

#### Abgangsländer

Kein Element Neu Löschen

Land

CN China

#### Weitere Länder/Gebiete

Relevante Geschäftspartner zur Prüfung der Länder, Ländergruppen und Gebiete: "Käufer", "Endverwender", "Empfänger".

Inlandslieferung  Relevante Geschäftspartner zur Prüfung auf Inlandslieferung: "Endverwender", "Empfänger", "Versender".

Alle Länder/Geb. außer

Neu Löschen 3 Elemente Neu Löschen Kein Element Neu Löschen

Land Ländergruppe Gebiet

KP Nordkorea

IR Iran

SY Syrien

### 3.7 Das chinesische Rechtsgebiet im Compliance-Profil hinzufügen

1. Wählen Sie Administration – Compliance – Profile und öffnen Sie das relevante Profil.
2. Wechseln Sie in die Mappe *Zusätzliche Rechtsgebiete*.
  - a) Klicken Sie auf *Hinzufügen* und übernehmen Sie das angelegte Rechtsgebiet *China Exportkontrolle*.
  - b) Markieren Sie das Rechtsgebiet und klicken Sie in der Feldgruppe *Manuelle Beschränkungen* auf *Hinzufügen*. Übernehmen Sie die manuellen Beschränkungen für China.

Compliance-Profil - [DEFAULT für Mandant USER] (1/2) →

Compliance Screening Prüflisten Export Controls Allg. Export Controls EU **Zusätzliche Rechtsgebiete** Compliance-Profil

Hinzufügen Entfernen Aktiv / Inaktiv Stücklistenprüfung aktiv / inaktiv

Rechtsgebiet	Aktiv	Prüfe Stückliste
UK Export Controls	▼	<input type="checkbox"/>
CHINA	▼	<input type="checkbox"/>

Manuelle Beschränkungen

Öffnen Hinzufügen Entfernen

Bezeichnung	Ergebnistyp	Ergebnismeldung
China Export Controls	Genehmigungspflicht	An export license is required for shipping from China.
China Embargo	Manuelles Verbot	The business partner is located in an embargo country. Please contact the person in charge of export controls.

3. Um das Profil zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern & schließen*. Das neue chinesische Rechtsgebiet ist nun aktiv.

### 3.8 Die Konfiguration im Quick Check testen

Wenn Sie das neue Rechtsgebiet nach dieser Anleitung Schritt für Schritt definiert haben, sollte es im Quick Check zu dem folgenden Ergebnis kommen.

- Beim Quick Check wird dasjenige Profil herangezogen, welches das Default-Kennzeichen gesetzt hat. Wenn Sie diesen Test nicht mit dem Profil durchführen können, welches das Default-Kennzeichen hat, so können Sie den Test statt im *Quick Check* auch im *Prüfvorgang* durchführen. Dort können Sie das für die Prüfung zu verwendende Profil auswählen.

\*Quick Check

Expertenmodus

Länder

Empfängerland  Argentinien

Bestimmungsland  Brasilien

Käuferland  Iran

Abgangsland  China

Verkäuferland  China

Klassifikation & Endverwendung

Aus Stammdaten

Merkmal  Nummer  [Entfernen](#)

Hinzufügen

Endverwendung

Prüfen

Prüfergebnis

 CHINA

-  China Export Controls: An export license is required for shipping from China.
-  China Embargo: The business partner is located in an embargo country. Please contact the person in charge of export controls.

[Prüfdetails anzeigen](#)

- Wenn Sie Export Controls in ein VORSYSTEM integriert haben, führen Sie anschließend einen Funktionstest aus Ihrem VORSYSTEM durch.

## 4 Schritt-für-Schritt-Anleitung für License Management

In License Management können Sie Ihre Genehmigungen für Exportkontrollvorgänge pflegen und verwalten. Alle Genehmigungen werden auf ihre Anwendbarkeit geprüft und können dann gegebenenfalls zur Freigabe kritischer Vorgänge aus der Exportkontrolle genutzt werden. In den Freigaben werden Details der Genehmigung und der Lieferung festgehalten.

 Bei entsprechender Konfiguration kann die Anwendung bei der Exportkontrolle aus einem Vorkontrollsystem heraus automatische Freigaben anhand individueller Genehmigungen erstellen.

Wenn Sie eine Genehmigung mit einer neuen Genehmigungsart einpflegen möchten, dann erfassen Sie zunächst die Genehmigungsart.

- » Einige Genehmigungsarten sind in *License Management* bereits gepflegt. Die verschiedenen Genehmigungsarten ermöglichen die Abbildung von sich national unterscheidenden Genehmigungen und steuern den Datenkranz aller Genehmigungen dieser Genehmigungsart.
- » **Die nachfolgend skizzierte Abbildung einer chinesischen Genehmigung ist nur beispielhaft. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand Ende Oktober 2020) ist noch nicht bekannt, welche Arten von chinesischen Genehmigungen es geben wird, und auch nicht deren konkrete Ausgestaltung.**

### 4.1 Voraussetzungen

Sie besitzen die Berechtigung, in License Management die Stammdaten und Compliance-Profile zu bearbeiten.

- » Dafür benötigen Sie die Rollen *LM-Stammdatenpflege* (I\_LM\_DATA\_ADMINISTRATION) und *Compliance-Administrator* (I\_COMPLIANCEADMIN).

### 4.2 Genehmigungsart anlegen

1. Wählen Sie *License Management – Genehmigungsarten*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*.
3. Geben Sie die folgenden Daten in der Feldgruppe *Grunddaten* ein:
  - a) Vergeben Sie ein Kürzel.
  - b) Wählen Sie bei *Rechtsgebiet* Ihr bereits angelegtes Rechtsgebiet für China und bei *Land Genehmigung* den ISO-Code für das Land China (CN) aus.
  - c) Pflegen Sie die Bezeichnung der Genehmigungsart in der gewünschten Sprache.

Bitte beachten Sie, dass die Bezeichnung nicht mehrsprachig gepflegt werden kann. Verwenden Sie daher möglichst eine Sprache, die von allen Anwendern verstanden wird.

4. Definieren Sie in den übrigen Feldgruppen, welche Felder und Funktionen in den Genehmigungen dieser Genehmigungsart verfügbar sein sollen.

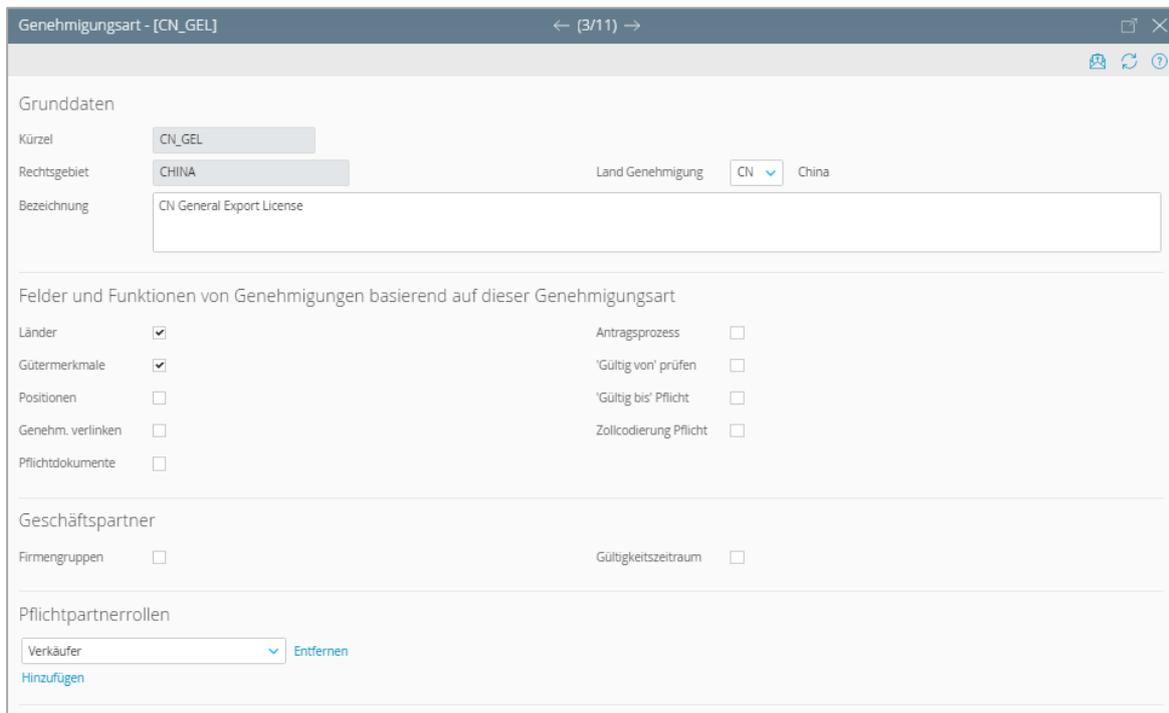
Hier steuern Sie den Datenkranz und das Verhalten aller Genehmigungen dieser Genehmigungsart.

💡 Die Informationen zur Bedeutung und Funktionalität von einzelnen Feldern, Optionen und Menüfunktionen finden Sie in der Online-Hilfe, die Sie mit der **F1**-Taste aufrufen können.

💡 Beispiele zur Feldgruppe *Felder und Funktionen von Genehmigungen basierend auf dieser Genehmigungsart*:

- a) Die Option *Positionen* bewirkt, dass Sie in den Genehmigungen Angaben zu (Genehmigungs-)Positionen machen können. Das ist z. B. bei Allgemeinen Genehmigungen nicht sinnvoll.
- b) Die Option *'Gültig bis' Pflicht* bewirkt, dass das Feld *Gültig bis* in den Genehmigungen ein Pflichtfeld wird.

#### Beispiel einer Genehmigungsart für Allgemeinen Genehmigungen:



The screenshot displays the configuration interface for a permit type (Genehmigungsart) in SAP. The title bar indicates the permit type is 'CN\_GEL' and it is the third of eleven screens. The interface is divided into several sections:

- Grunddaten:** Contains input fields for 'Kürzel' (CN\_GEL), 'Rechtsgebiet' (CHINA), and 'Bezeichnung' (CN General Export License). A dropdown menu for 'Land Genehmigung' is set to 'CN' (China).
- Felder und Funktionen von Genehmigungen basierend auf dieser Genehmigungsart:** A list of checkboxes to enable or disable various fields and functions. 'Länder' and 'Gütermerkmale' are checked, while others like 'Positionen', 'Genehm. verlinken', 'Pflichtdokumente', 'Antragsprozess', 'Gültig von' prüfen, 'Gültig bis' Pflicht, 'Zollcodierung Pflicht', 'Firmengruppen', and 'Gültigkeitszeitraum' are unchecked.
- Geschäftspartner:** A section for configuring partner groups, currently empty.
- Pflichtpartnerrollen:** A dropdown menu showing 'Verkäufer' as the selected role, with 'Entfernen' and 'Hinzufügen' buttons.

## Beispiel einer Genehmigungsart für individuelle Genehmigungen:

The screenshot shows the SAP configuration screen for a license type. The title bar reads '\*Genehmigungsart - [CN\_IEL]' and the page number is '(3/11)'. The main content is divided into several sections:

- Grunddaten:** Includes fields for 'Kürzel' (CN\_IEL), 'Rechtsgebiet' (CHINA), 'Land Genehmigung' (CN), and 'Bezeichnung' (CN Individual Export License).
- Felder und Funktionen von Genehmigungen basierend auf dieser Genehmigungsart:** A list of checkboxes for various fields and functions, such as 'Länder', 'Gütermerkmale', 'Positionen', 'Genehm. verlinken', 'Pflichtdokumente', 'Antragsprozess', 'Gültig von' prüfen, 'Gültig bis' Pflicht, and 'Zollcodierung Pflicht'.
- Geschäftspartner:** Includes checkboxes for 'Firmengruppen' and 'Gültigkeitszeitraum'.
- Pflichtpartnerrollen:** A list of roles with dropdown menus and 'Entfernen' buttons: 'Endverwender', 'Empfänger', and 'Käufer'. A 'Hinzufügen' button is also present.

Die Pflichtrollen, die Sie in der Genehmigungsart hinterlegen, bestimmen, welche Geschäftspartner Sie später in der konkreten Genehmigung zwingend eintragen müssen.

Legen Sie daher die Pflichtrollen so fest, dass sie zu denjenigen Partnertypen passen, die typischerweise in einem Auftrag bzw. in Ihren individuellen Genehmigungen enthalten sind.

5. Schließen Sie die Maske über die Schaltfläche *Speichern & Schließen*. Die Genehmigungsart ist nun angelegt.

» Sobald zu einer Genehmigungsart eine Genehmigung angelegt wurde, können Sie die Genehmigungsart nicht mehr ändern oder löschen.

### 4.3 Genehmigung anlegen

1. Wählen Sie *License Management – Genehmigungen*.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu* und wählen Sie die bereits angelegte Genehmigungsart aus.

3. Füllen Sie die Felder in den einzelnen Feldgruppen und Mappen. Dabei führt Sie der Assistent.

» Felder, die in der Exportkontrollprüfung zur Prüfung der Anwendbarkeit von Genehmigungen herangezogen werden, sind jeweils mit einem Stern markiert.

» Beim Erfassen von Positionen beachten Sie in der Feldgruppe *Details* das Feld *Abschreibungsart*. Es legt fest, ob und auf welcher Basis (Menge, Wert, beides) bei der Nutzung der Genehmigung abgeschrieben wird.

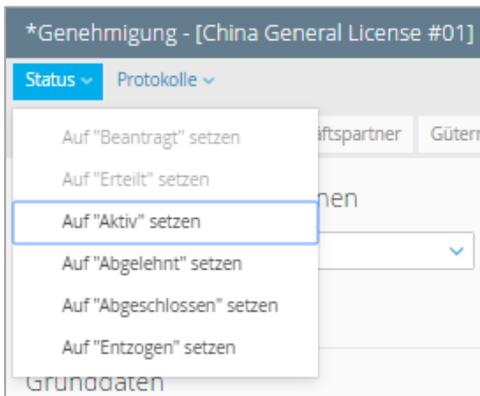
4. Ändern Sie den Status der erfassten Genehmigung oder aktivieren Sie diese, damit die Genehmigung in der Anwendbarkeitsprüfung in den Exportkontrollvorgängen berücksichtigt werden kann:

a) Zum Aktivieren führen Sie jeweils die Schritte aus, die Ihnen der Assistent vorschlägt.



» Eine Genehmigung im Status *Aktiv* ist schreibgeschützt und kann nur geändert werden, wenn Sie den Status auf *Inaktiv* setzen.

b) Genehmigung in einen anderen Status versetzen: Wählen Sie im Menü *Status* die gewünschte Menüfunktion.



5. Speichern Sie die Genehmigung über die Schaltfläche *Speichern & Schließen*. Die Genehmigung ist nun angelegt.

Genehmigung - [China General License #01]

Status ▾ Protokolle ▾

Assistent

Genehmigung Länder Geschäftspartner Gütermerkmale Auflagen Zoll / Lieferpapiere Freigaben Überwachung Dokumente

Status Aktiv

Es sind keine weiteren Eingaben erforderlich.

### Grundlegende Informationen

Art CN\_GEL CN General Export Li... Technische ID 000004  
Rechtsgebiet ★ CHINA Land Genehmigung CN China

### Grunddaten

Nummer China General License #01 Autom. Anwendung   
Bezeichnung CN/1234567890 Referenznr. (intern)   
Meldepflichtig Nein Währung CNY Renminbi Yuan  
Gültig von 01.08.2020 Gültig bis ★   
Beschreibung

### Weitere Angaben

Auftragsnr. ★   
Ausfuhrart  Ansprechpartner   
Endverwendung

### Ausgeschlossene Endverwendungen ★

Hinzufügen

Schließen

## 4.4 Die Konfiguration im Export Controls Quick Check testen

Wenn Sie die neue Genehmigung nach dieser Anleitung Schritt für Schritt definiert haben, sollte es in der *Quick Check*-Prüfung zu dem folgenden Ergebnis kommen.

- Beim Quick Check wird dasjenige Profil herangezogen, welches das Default-Kennzeichen gesetzt hat. Wenn Sie diesen Test nicht mit dem Profil durchführen können, welches das Default-Kennzeichen hat, so können Sie den Test statt im *Quick Check* auch im *Prüfvorgang* durchführen. Dort können Sie das für die Prüfung zu verwendende Profil auswählen.

The screenshot shows the SAP Quick Check interface in 'Expertenmodus'. The 'Länder' section is configured with: Empfängerland: AR (Argentinien), Bestimmungsländ: BR (Brasilien), Käuferland: MX (Mexico), Abgangsland: CN (China), and Verkäuferland: CN (China). The 'Klassifikation & Endverwendung' section shows 'Merkmal' as 'CN Exportkontrollnummer' and 'Nummer' as '1A234'. The 'Endverwendung' is set to 'Keine besondere Endverwendung'. A 'Prüfen' button is visible. The 'Prüfergebnis' section shows a warning icon and the text: 'CHINA China Export Controls: An export license is required for shipping from China. The individual license "China General License #01" may be applicable. Please ensure that any additional conditions mentioned in the license are met and check the specific end-use. Prüfdetails anzeigen'.

- » Wenn Sie Export Controls in ein Vorkontrollsystem integriert haben, führen Sie anschließend einen Funktionstest aus Ihrem Vorkontrollsystem durch.

## 5 Wenn Sie das Export Controls Plug-in für SAP® nutzen

### 5.1 Gütermerkmal für Exportkontrollnummer in SAP ERP ECC 6.0 definieren

- Öffnen Sie über das AEB-Cockpit den Eintrag *Customizing – Export-Controls-Prüfung*.
- In der Tabelle *Zuordnung Werksland zu Gütermerkmal* legen Sie fest, welches Gütermerkmal im Materialstamm dem Feld *Exportkontrollnummer* zugeordnet wird. Das Feld *Exportkontrollnummer* befindet sich in der Mappe *Aussenhandel: Export* in der Feldgruppe *Export Controls – für nationales Recht*.

- Definieren Sie in Abhängigkeit vom Werksland „CN“ und der Materialfeld-ID „/AEB/AL\_NUMBER“ das zu verwendende Gütermerkmal für die Exportkontrollnummer.

Zuordnung Werksland zu Gütermerkmal		
<div style="display: flex; gap: 10px;"> <span> Zuordnung</span> <span> Zuordnung</span> </div>		
Werksland	Materialfeld-ID	Gütermerkmal
CN	/AEB/AL_NUMBER	CN EC No   CN_ECNO

- » Die Gütermerkmale, die Sie einer Materialfeld-ID zuweisen können, pflegen Sie vorher in Trade Compliance Management, siehe Abschnitt 3.5 auf Seite 4.
- 💡 Optional: In der Spalte *Gütermerkmal gepflegt* können Sie für ein Gütermerkmal zusätzlich festlegen, ob ein Kennzeichen für die erfolgte Pflege des Gütermerkmals verfügbar sein soll. Der hier ausgewählte Wert sollte in Trade Compliance Management als ein Gütermerkmal mit "Ja/Nein" für die möglichen Werte angelegt worden sein.

## 5.2 Gütermerkmal aus einer anderen Quelle in der Exportkontrolle verwenden

- 🔑 Alternativ zu dem in Abschnitt 5.1 beschriebenen Vorgehen können Sie die chinesische Exportkontrollnummer auch aus einem anderen, beliebigem SAP-Feld in der Exportkontrolle mitgeben.

Unter dem folgenden Link finden Sie eine Übersicht der dafür verfügbaren BADIs und ein entsprechendes Implementierungsbeispiel:

<https://sap-plugins.docs.developers.aeb.com/docs/change-data-of-export-controls-check>

## 5.3 Gütermerkmal in Product Classification pflegen und in der Exportkontrolle verwenden

Wenn Sie Product Classification von AEB in der Version 4.0.1 verwenden, können Sie dort eine Klassifizierung für die chinesische Exportkontrollnummer pflegen. Diese Klassifizierung wird dann vom AEB-Plug-in für SAP automatisch der Exportkontrollprüfung mitgegeben, wenn die folgenden Werte übereinstimmen:

- das *Kürzel* des Gütermerkmals in Trade Compliance Management
- die *Technische ID* des Klassifizierungswerttyps in Product Classification

Falls Sie die chinesische Exportkontrollnummer in Product Classification nicht länderübergreifend, sondern explizit für das Land „CN“ pflegen, muss auch das Land des Werkes bzw. der Verkaufsorganisation eines SAP-Dokuments entsprechend identisch sein.

**AEB SE** . Hauptsitz . Sigmaringer Straße 109 . 70567 Stuttgart . Deutschland . +49 711 72842 0 . [www.aeb.com](http://www.aeb.com) . [info.de@aeb.com](mailto:info.de@aeb.com) . Registergericht: Amtsgericht Stuttgart . HRB 767 414 . Geschäftsführende Direktoren: Matthias Kieß, Markus Meißner . Vorsitzende des Verwaltungsrats: Maria Meißner

**Standorte**

Düsseldorf . Hamburg . Lübeck . Mainz . Malmö . München . New York . Prag . Rotterdam . Salzburg . Singapur . Soest . Stuttgart . Warwick . Zürich